

Stuttgarter Klima-Innovationsfonds – Projektauswahl Herbst 2023

Die ausgewählten Projekte im Überblick:

a) Fuchs Projekte – Gemeinderatsbeschluss

Ressourcenschonendes Bauen durch Wiederverwendung von Baustoffen

Um die Emissionen in der Baubranche zu reduzieren, strebt die Concular GmbH die Erstellung eines „**Urban Mining Katasters**“ an. Urban Mining hat das Ziel, so viele Rohstoffe wie möglich aus bestehenden Gebäuden zurückzugewinnen und wiederzuverwenden. Die Stadt wird dabei als „Materiallager“ betrachtet. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung will Concular so den Gebäudebestand in Bezug auf dieses Wiederverwendungspotential analysieren und darstellen. Jedes Gebäude in Stuttgart erhält einen digitalen Gebäudepass. Diese Daten werden Gebäudebesitzern, Planern oder städtischen Stellen zur Verfügung gestellt. Die Ziele: zirkuläres Bauen in Stuttgart nach vorne bringen, Primärrohstoffe einsparen, Materialkreisläufe schließen sowie die Abfallmengen und Treibhausgasemissionen der Baubranche erheblich senken.

Förderlinie: Fuchs

Projektlaufzeit: Mai 2024 bis März 2026

Beantragte Fördermittel: 198.456 Euro

Antragsteller: Concular GmbH

Lebenswerte Gestaltung des öffentlichen Raums

Wenn der öffentliche Raum ansprechend und klimafreundlich gestaltet ist, steigt die Lebensqualität. Diesen Gedanken macht sich die BABLE GmbH mit dem Projekt „**Artus (reloaded)**“ zu eigen. Zusammen mit verschiedenen Innovationsgruppen entwickelt BABLE Konzepte für (temporäre) soziale Begegnungsräume mit hoher Aufenthaltsqualität und hoher gestalterischer Qualität – sowohl im virtuellen als auch im realen Raum. Das Projekt fußt auf dem nicht zu Ende geführten Vorgängerprojekt „ARTUS – artification of urban spaces in Stuttgart“, dessen Grundidee bestehen bleibt.

Förderlinie: Fuchs

Projektlaufzeit: Mai 2024 bis Juni 2025

Beantragte Fördermittel: 110.800 Euro

Antragsteller: BABLE GmbH; Projektpartner: Fraunhofer IAO

Unterstützung des Handwerks zur schnellen Umsetzung von Gebäudesanierungen

Mit dem Projekt „**Smart Sanieren – Das Online-Tool für die Planung, Ausführung und Ausbildung im Handwerk**“ möchte die Digital Building Industries AG Handwerksbetriebe unterstützen. Dank des digitalen Tools sollen Handwerksbetriebe Gebäudesanierungen leichter planen und gewerkeübergreifend schneller umsetzen können. Das Tool soll Handwerksbetriebe bei komplexen Fragestellungen unterstützen und die Sichtweisen und Expertisen aller Gewerke vereinen, insbesondere die Bereiche Heizung, PV und Stromspeicher. Dabei wird viel Wert auf eine möglichst schnelle und intuitive Realisierung energetischer Gesamtkonzepte gelegt. Außerdem dient das Tool als Entscheidungshilfe für Fragen zur Sanierung von Außenhülle und Fenstern sowie für Fragen zum Heizungssystem und der Energieerzeugung und -speicherung.

Förderlinie: Fuchs

Projektlaufzeit: Mai 2024 bis April 2026

Beantragte Fördermittel: 152.453 Euro

Antragsteller: Digital Building Industries AG; Projektpartner Saturn Kälte + Klima + Wärmepumpen GmbH; assoziierter Projektpartner: Handwerkskammer Region Stuttgart

b) Efeu Projekte – Gemeinderatsbeschluss

Mehr Grün auf Firmengeländen

Mit dem Projekt „**Wild Company**“ möchte die Z-Horizon GmbH Firmengelände in der Region durch sicht- und messbare Umweltschutzmaßnahmen begrünen. Im Fokus stehen dabei Klimaanpassungs- und Biodiversitätsmaßnahmen. Mit Hilfe von ausgewählten „Wild-Modules“ und einem digitalen Monitoring-Dashboard unterstützt das Projekt lokale KMUs bei der Analyse ihrer Firmengelände, der Auswahl passender Maßnahmen sowie deren Umsetzung und Monitoring. Auch bei ihrer Kommunikation und CSRD-Berichterstattung sollen die Unternehmen unterstützt werden. Das Ziel: Unternehmen sorgen einfach und sichtbar für mehr Natur im Stadtraum – ob mit Blühwiesen, Klimabäumen oder Wildbienenhäusern.

Förderlinie: Efeu

Projektlaufzeit: Mai 2024 bis Juni 2025

Beantragte Fördermittel: 150.270 Euro

Antragsteller: Z-Horizon GmbH

Gärten für alle

Viele Menschen, die keinen eigenen Garten haben, freuen sich, wenn sie Zugang zu mehr Grün erhalten und eine Naturfläche aktiv mitgestalten können. Mit dem Projekt „**Kein Garten**“ der GartenKulturLabor gUG soll dies möglich werden: Ein ehemaliges Gartenhaus auf einer landwirtschaftlichen Brachfläche in Stuttgart-Feuerbach soll zum Reallabor werden. Hier können in kollektiven Experimenten und partizipativen Projekten Ideen und Konzepte entwickelt und auf der über 5000qm großen Naturfläche erprobt werden. Der Verein strebt an, gemeinsam mit Stuttgarterinnen und Stuttgartern Zukunftsszenarien für die aktuell brachliegende Fläche zu entwerfen. Aus den gemeinsamen Experimenten sollen konkrete Projekte entstehen, die die Natur vor Ort stärken, lokale Kreisläufe fördern sowie die lokale Gemeinschaft und den Wissensaustausch unterstützen.

Förderlinie: Efeu

Projektlaufzeit: Mai 2024 bis April 2025

Beantragte Fördermittel: 104.999 Euro

Antragsteller: GartenKulturLabor gUG

Klimaschirme und Begrünung als Hitzeschutz

Die ECOTRII GbR will mit dem Projekt „**ECOTRII – Der Klimaschirm für unsere Städte**“ einen schattenspendenden Klimaschirm entwickeln, der zugleich ökologisch und wirtschaftlich ist. Ziel ist es, auf stark versiegelten Flächen durch ein bepflanztes Stadtmobiliar mit Sitzbänken Schatten zu spenden. Bei minimalem Pflegeaufwand sollen so öffentliche Plätze bereichert werden. Im Rahmen des geförderten Projektes will die ECOTRII GbR einen Prototyp implementieren und eine Kleinserie für Stuttgart produzieren.

Förderlinie: Efeu

Projektlaufzeit: Mai 2024 bis November 2026

Beantragte Fördermittel: 104.781 Euro

Antragsteller: ECOTRII GbR (i. G.); Projektpartner: Gärtnerei Locher

Grüne Oasen auf dem Balkon, Hitzeschutz für die Terrasse

Dachterrassen und Balkone werden im Sommer zu Hitze-Hotspots. Wie es anders geht, zeigt der do-it-yourself-Bausatz der str.ucture GmbH. Mit seinem Projekt „str.auch“ will das Unternehmen individualisierte Baupläne für Rankgerüste liefern, um Grün auf Balkone zu bringen. Str.auch kann von jeder und jedem individuell konfiguriert und aufgebaut werden. Die kleinen Stadtoasen sollen in den heißen Monaten des Jahres kühlen und vor Überhitzung schützen. Im Herbst können dann Bohnen oder Erbsen geerntet werden. Str.auch wird so gestaltet, dass er auf jeden Balkon übertragbar ist. Dank eines parametrischen Planungstools, in dem die Nutzerinnen und Nutzer die Grundgeometrie ihres Balkons eingeben, entsteht ein angepasster, individueller Bauplan.

Förderlinie: Efeu

Projektlaufzeit: Mai 2024 bis Oktober 2024

Beantragte Fördermittel: 55.000 Euro

Projektpartner: str.ucture GmbH

Verbessertes Mikroklima im Straßenraum

Der Tilia e. V. will mit seinem Projekt „car2tree“ die Aufenthaltsqualität urbaner Räume verbessern und die Mobilitätswende beschleunigen. Hierfür wird ein Vorgehen pilotiert, bei dem für jeden dauerhaft abgeschafften PKW ein temporäres car2tree-Objekt im freigewordenen Straßenraum aufgestellt wird. Dieses macht sichtbar, dass eine Anwohnerin oder ein Anwohner ein Auto abgeschafft hat. Das car2tree-Objekt ist eine begrünte Installation, die nicht mehr Fläche als ein PKW-Parkplatz (weniger als 12 qm) einnimmt, jedoch mehrere Funktionen erfüllt: So dient es einerseits der Begrünung des Straßenraumes und bietet andererseits je nach lokalem Bedarf Raum für Sitzgelegenheiten, Fahrradstellplätze oder eine Tauschstation. Auf diese Weise soll das Potenzial für eine langfristige Umnutzung größerer Flächen im Sinne zukunftsfähiger Lebensräume sichtbar, erleb- und diskutierbar werden.

Förderlinie: Efeu

Projektlaufzeit: Mai 2024 bis März 2027

Beantragte Fördermittel: 146.570 Euro

Antragsteller: Tilia e.V.

c) Wiesel Projekte – OB-Beschluss (zur Information):

Meer und Kunst als Klimabotschafter

Ziel des Projekts „**Ocean Gallery**“ des OCEAN GALLERY e. V. ist es, über das Mittel der Kunst das Bewusstsein der Stuttgarterinnen und Stuttgarter für die Notwendigkeit von Klima- und Umweltschutz zu schärfen. Es will konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und Verhaltensänderungen bewirken. Die OCEAN GALLERY in der Eberhardstraße ist eine Ausstellung, die das Bewusstsein für die Verletzlichkeit der Meere stärkt. Die Galerie stellt den abstrakten Klimaschutz konkret dar und will so einen unverfänglichen und emotional direkten Einstieg für Klimakommunikation bieten. Mit der Förderung soll das Konzept nun erweitert werden, insbesondere im Hinblick auf Veranstaltungen und Workshops mit lokalen Initiativen und Akteurinnen und Akteuren.

Förderlinie: Wiesel

Projektlaufzeit: Mai 2024 bis März 2026

Beantragte Fördermittel: 43.300 Euro

Antragsteller: OCEAN GALLERY e. V.

Wassersparen dank KI

Privatpersonen kennen ihren Wasserverbrauch meist nur über ihre jährliche Wasserrechnung. Die hydrop systems GmbH will daher mit ihrem Projekt „**Digitalisierung des Wasserverbrauchs**“ Stuttgarter Haushalte für ihren Wasserverbrauch und dessen Optimierung sensibilisieren. Ein von der hydrop systems GmbH entwickelter Aufsatz für den Haushaltswasserzähler soll dies möglich machen: Der Wasserverbrauch wird damit ausgelesen und in einer App dargestellt. Mithilfe künstlicher Intelligenz soll anschließend eine Datenanalyse entwickelt werden, um aus der Gesamt-Wasserverbrauchsmenge die einzelnen Anwendungen (z. B. Toilette, Dusche) zu erkennen. Hierfür ist eine Analyse des Wasserverbrauchs von 300 Haushalten geplant.

Förderlinie: Wiesel

Projektlaufzeit: Juni 2024 bis Februar 2025

Beantragte Fördermittel: 99.463 Euro

Antragsteller: hydrop systems GmbH

Weiterentwicklung des Innovations-Labors

Die wizemann.space GmbH hat bereits mit der Unterstützung des Stuttgarter Klima-Innovationsfonds das Klima-Innovations-Ökosystem „Future Climate Pioneers“ als Plattform und Innovations-Labor aufgebaut. Nun geht es mit dem neuen Projekt „**Future Forward**“ daran, die bisherigen Erfahrungen in Wirkungs-Wachstum zu übersetzen. Sechs lokale Impact Ventures sollen dabei im Hinblick auf Finanzierung und Skalierung unterstützt werden.

Förderlinie: Wiesel

Projektlaufzeit: Mai 2024 bis Februar 2025

Beantragte Fördermittel: 57.493 Euro

Antragsteller: wizemann.space GmbH

Zukunftsfähiges Verpackungsmaterial

Mit ihren Polsterverpackungen zeigt das Stuttgarter Startup PROSERVATION, dass es nachhaltige Verpackungsalternativen gibt. „RECOU“ ist eine 100 Prozent biogene und kompostierbare Verpackungslösung aus pflanzlichen Reststoffen der lokalen Agrarwirtschaft: Getreidespelzen, die ungenutzten Hüllen von Getreidekörnern. Das Naturmaterial wirkt unnötiger Kunststoff- und Papierproduktion entgegen. Mit ihrem Projekt „**Entwicklung einer Verpackungsalternative**“ entwickelt die Proservation GmbH Prototypformen für den Einsatz als Verpackung für Konsumgüter oder in der Intralogistik, um sie anschließend in die Serienproduktion zu überführen. Zudem soll kleineren Unternehmen in Stuttgart der Einstieg in nachhaltige Verpackungskonzepte erleichtert werden.

Förderlinie: Wiesel

Projektlaufzeit: Mai 2024 bis Januar 2025

Beantragte Fördermittel: 80.325 Euro

Antragsteller: Proservation GmbH

Potentialanalyse für den Humus-Aufbau durch Pflanzenkohle in Stuttgarter Weinbergen

Die SCS GmbH will mit ihrem Projekt „**Kreislaufwirtschaft made in Stuttgart**“ die natürliche Kohlenstoffbindung in und um Stuttgart erhöhen – und das mit in Stuttgart zur Verfügung stehenden, produzierten oder weiterverarbeiteten Mitteln. Aus alten Weinreben wird Pflanzenkohle erstellt. Diese Pflanzenkohle wird mit Maischeresten und weiterer Biomasse vermischt und dadurch aufgeladen. Durch die Wiederausbringung zwischen den Reben wird die Bodenqualität und die Wasserhaltefähigkeit verbessert. Der Boden kann dadurch mehr Humus aufbauen und der Luft zusätzliches CO₂ entziehen. Diesen Kreislauf wollen die drei Projektpartner optimieren und dokumentieren (im Rahmen eines How-to Guides, der sich an die Winzer in der Region richtet).

Förderlinie: Wiesel

Projektlaufzeit: Mai 2024 bis November 2024

Beantragte Fördermittel: 31.330 Euro

Antragsteller: SCS GmbH; Projektpartner: Weingut Aldinger, Sommerberghof
